

## Die Gedanken sind frei

1. Die Gedanken sind frei, - wer kann sie erraten?  
Sie fliehen vorbei - wie nächtliche Schatten.  
Kein Mensch kann sie wissen, - kein Jäger erschießen.  
Es bleibt dabei: - die Gedanken sind frei!
2. Ich denke, was ich will - und was mich beglückt,  
doch alles in der Still - und wie es sich schicket.  
Mein Wunsch, mein Begehren - kann niemand mir wehren,  
es bleibt dabei: - Die Gedanken sind frei!
3. Und sperrt man mich ein - im finsternen Kerker,  
das alles sind rein - vergebliche Werke!  
Denn meine Gedanken - zerreißen die Schranken  
und Mauern entzwei: - Die Gedanken sind frei!
4. Drum will ich auf immer - den Sorgen entsagen  
und will mich auch nimmer - mit Grillen mehr plagen.  
Man kann ja im Herzen - stets lachen und scherzen  
und denken dabei: - Die Gedanken sind frei!
5. Ich liebe den Wein, - mein Mädchen vor allen,  
sie tut mir allein - am besten gefallen.  
Ich sitz' nicht alleine, - hab' hier beim Glas Weine  
mein Mädchen dabei: - Die Gedanken sind frei!

T: Soll gegen Ende des 18.Jh. entstanden sein, Verfasser unbekannt. M: Anonym, erstmals gedruckt in Bern 1810-1820.

## Wem Gott will rechte Gunst erweisen

1. Wem Gott will rechte Gunst erweisen,  
den schickt er in die weite Welt,  
dem will er seine Wunder weisen  
in Berg und Tal und Strom und Feld.
2. Die Trägen, die zu Hause liegen,  
erquicket nicht das Morgenrot;  
sie wissen nur von Kinderwiegen,  
von Sorgen, Last und Not ums Brot.
3. Die Bächlein von den Bergen springen,  
die Lerchen schwirren hoch vor Lust;  
was sollt' ich nicht mit ihnen singen  
aus voller Kehl' und frischer Brust?
4. Den lieben Gott lass' ich nur walten;  
der Bächlein, Lerchen, Wald und Feld  
und Erd' und Himmel will erhalten,  
hat auch mein Sach' aufs Best' bestellt.

T: Joseph Freiherr von Eichendorff (1788-1857) von 1822. M: Fr. Theodor Fröhlich (1803-1836), Berlin 1833.

**Nutzungsrecht:** Öffentliches Singen/Musizieren ohne Genehmigung und Auführungsgebühr im Rahmen der Volksmusikpflege erlaubt. Nicht von der GEMA vertreten. Zum Kopieren siehe rechter Rand. Alle weiteren Nutzungen, insbesondere Bearbeitungen, Abdruck, Verbreitung in Funk, Fernsehen und neuen Medien, gewerbliche Nutzung, usw. vorbehalten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

www.volksmusikarchiv.de  
83052 Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Tel. 08062/5164, Fax /8694  
E-Mail: volksmusikarchiv@bezirk-oberbayern.de

Volksmusikarchiv  
Volksmusikpflege

bezirk  oberbayern